

Protokoll der 33. Sitzung des Stadtrates Flöha

Datum:	29. September 2022
Ort:	Beratungsraum in der Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr Flöha
Zeit:	19:00 – 20:45 Uhr

Anwesenheit Stadträte:					
Oberbürgermeister	Herr Holuscha		Stadträtin	Frau Penz	entschuldigt
Stadtrat	Herr Pech		Stadtrat	Herr Penz	
Stadtrat	Herr Oehme		Stadtrat	Herr Wildner	
Stadtrat	Herr Lange		Stadtrat	Herr Dr. Baldauf	
Stadtrat	Herr Richter, P.		Stadtrat	Herr Rennert, U.	
Stadtrat	Herr Walther		Stadtrat	Herr Rennert, D.	
Stadtrat	Herr Franke	entschuldigt			
Stadtrat	Herr Dr. Garbe		Stadtrat	Herr Kühn	entschuldigt
Stadtrat	Herr Nagel		Stadtrat	Herr Grunert	
Stadtrat	Herr Moosdorf		Stadträtin	Frau Sehm	entschuldigt
			Stadtrat	Herr Sorge	
Stadtrat	Herr Quaiser	entschuldigt			
Stadtrat	Herr Hanke		Stadträtin	Frau Sell	

Anwesenheit Stadtverwaltung		
Amtsleiter Bauverwaltung	Herr Stefan	
Amtsleiterin Finanzverwaltung	Frau Pentke	
Amtsleiter Hauptverwaltung	Herr Mrosek	entschuldigt
Leiter Sachgebiet Bauhof	Herr Enew	entschuldigt
Wehrleiter	Herr Schindler	
Ortsvorsteher Falkenau	Herr Walther	
Gleichstellungsbeauftragte	Frau Röpke	
Protokollführerin	Frau Schäfer	entschuldigt, dafür Frau Thümer

Gäste	5
--------------	---

Tagesordnung, öffentliche Sitzung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung
4. Protokollbestätigung der 32. Sitzung des Stadtrates vom 01.09.2022
5. Bürgerfragestunde
6. Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2021
7. Beschluss über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Flöha (Vorlagen-Nr.: STR-106/2022)
8. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Jugendzentrum UFO (Vorlagen-Nr.: STR-107/2022)
9. Informationen
 - 9.1 Informationen des Ortschaftsrates Falkenau
 - 9.2 Allgemeine Informationen
10. Anfragen der Stadträte

TOP 1

Eröffnung und Begrüßung

Oberbürgermeister Holuscha eröffnete die 33. Sitzung des Stadtrates und begrüßte die Sitzungsteilnehmer und Gäste.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen und fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit

Die Einladung wurde am 21.09.2022 durch die Post den Stadträten zugestellt und am gleichen Tag jeweils an der Bekanntmachungstafel am Rathaus Flöha sowie an der multifunktionalen Einrichtung (Volkshaus) im Ortsteil Falkenau ausgehängt.

Oberbürgermeister Holuscha informierte, dass aus technischen Gründen eine kurzfristige Änderung des Sitzungsortes notwendig war.

Die Stadträte wurden schriftlich anhand einer zweiten Einladung und die Öffentlichkeit durch eine Notbekanntmachung in den ortsüblichen Schaukästen Flöha und Falkenau informiert. Des Weiteren erfolgten die Veröffentlichungen am Dienstag, dem 27.09.2022 auf der Homepage der Stadtverwaltung Flöha sowie am 28.09.2022 in der Freien Presse.

Herr Holuscha erklärte, dass gem. § 39 SächsGemO der Gemeinderat nur in einer fristgerecht einberufenen Sitzung beraten und beschließen kann. Eine Verletzung von Form und Frist der Ladung eines Gemeinderatsmitgliedes gilt als geheilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Die Mitglieder des Gemeinderats sind hierauf zu Beginn der Sitzung hinzuweisen.

Seitens der Stadträte gab es keine Einwände. Somit galt der Sachverhalt als geheilt.

TOP 3

Bekanntgabe und Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung wurde dem Stadtrat vorgestellt. Herr Holuscha bat die Stadträte um Zustimmung, den TOP 7 - Beschluss über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Flöha, vor den TOP 5 – Bürgerfragestunde - zu legen.

Seitens der Stadträte bestanden dazu keine Einwände.

Es gab keine weiteren Ergänzungen bzw. Einwendungen. Somit war die Tagesordnung bestätigt.

Es folgte die Feststellung der Anwesenheit (siehe Seite 1). Die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurden durch den Oberbürgermeister festgestellt.

TOP 4

Protokollbestätigung der 32. Sitzung des Stadtrates vom 01.09.2022

Die Stadträte bestätigten einstimmig das Protokoll der 32. Sitzung des Stadtrates vom 01.09.2022.

TOP 5

Beschluss über die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Großen Kreisstadt Flöha (Vorlagen-Nr.: STR-106/2022)

Herr Holuscha erklärte, dass dieser Beschluss bereits in der Stadtratssitzung am 30.06.2022 sowie im Technischen Ausschuss am 08.09.2022 vorberaten wurde.

Herr Schindler erläuterte, dass der Brandschutzbedarfsplan aller 5 Jahre fortgeschrieben werden muss. Der letzte Brandschutzbedarfsplan wurde von der Firma Brandschutz Consult Leipzig grundlegend neu erstellt. Die Fortschreibung wurde durch Herrn Schindler, als Stadtwehrleiter, in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung erarbeitet.

Herr Schindler schilderte die Grundzüge des Brandschutzbedarfsplans und ging kurz auf die Ergänzungen/Änderungen in der Fortschreibung ein.

Er verwies darauf, dass in den Vorberatungen schon auf einige Fragen der Stadträte eingegangen wurde. In Vorbereitung des Brandschutzbedarfsplans arbeitete Herr Schindler mit den Ortsfeuerwehren Falkenau und Flöha zusammen, um eventuelle Änderungen und Anpassungen einzuarbeiten.

Herr Holuscha bedankte sich bei Herrn Schindler für die Erläuterung und unterstrich nochmals, dass aus seiner Sicht eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans durch den Wehrleiter, aufgrund der genauen Sachkenntnis vor Ort und der erheblichen Kosteneinsparung, optimal ist.

Beschluss-Nr.: 176/33/2022

Die Stadt Flöha hat als örtliche Brandschutzbehörde gemäß § 6 Absatz 1 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) in Verbindung mit § 1 Absatz 1 der Sächsischen Feuerwehrverordnung (SächsFwVO) einen Brandschutzbedarfsplan aufzustellen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Flöha beschließt die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes für die Stadtfeuerwehr Flöha vom 01.09.2022 in der vorliegenden Form.

Den Stadträten ist der Brandschutzbedarfsplan als Anlage mit der Einladung zugegangen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

TOP 6

Bürgerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

TOP 7

Vorstellung der Kriminalitätsstatistik 2021

Oberbürgermeister Holuscha begrüßte den stellvertretenden Revierleiter des Polizeireviers Mittweida Herrn Polizeihauptkommissar Wolf. Er berichtete, dass in Vorbereitung der Stadtratssitzung von Herrn Stadtrat Daniel Rennert Fragen zur Kriminalitätsstatistik per Mail bei ihm eingegangen seien, die an den Revierleiter des Polizeireviers Mittweida Herrn Erster Polizeihauptkommissar Ulrich Scherzer weitergeleitet wurden.

Herr Wolf bedankte sich für die Einladung. Herr Scherzer ließ sich wegen Krankheit entschuldigen.

Herr Wolf erläuterte anhand einer Präsentation die Kriminalstatistik 2021. Gegenüber dem Vorjahr sind sowohl die Gesamtkriminalität als auch die Aufklärungsquote angestiegen.

Er beantwortete im Anschluss an seinen Vortrag die von Herrn Stadtrat Rennert, D. vorab übermittelten Fragen zum Anteil der „nichtdeutschen“ bzw. deutschen Tatverdächtigen in den einzelnen Straftaten-Kategorien (z.B. Rohheitsdelikte/Straftaten gegen persönliche Freiheit sowie Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung) und zu Straftaten in Bezug auf Sachbeschädigungen im Sinne von Schmierereien (z. B. Graffiti etc.).

Herr Stadtrat Wildner fragte nach dem Thema Trickbetrug. Er berichtete über 2 Beispiele von Trickbetrug aus seinem Umfeld. Er erkundigte sich, wie die Polizei die Presse informiert, um die Bevölkerung zu warnen.

Herr Wolf erklärte, dass Trickbetrug unter den Oberbegriff Betrug fällt. Die Hinweise der Bevölkerung werden aufgenommen, von der Pressestelle aufbereitet und in den Medieninformationen veröffentlicht. Diese erhalten die Presseorgane und auch die Kommunen, die dann die Möglichkeit haben entsprechende Hinweise z. B. auf ihrer Internetseite zu veröffentlichen. Einen direkten Einfluss auf die Veröffentlichung in der Presse habe die Polizei nicht.

Oberbürgermeister Holuscha bedankte sich für die anschauliche Präsentation und die intensive Zusammenarbeit zwischen dem Polizeistandort und der Stadtverwaltung.

Herr Wolf berichtete, dass seit ca. 3 Jahren der Polizeistandort Flöha von 6:00 – 20:00 Uhr besetzt ist, was von den Bürgern u.a. gut für die Aufnahme von Anzeigen genutzt wird. Oberbürgermeister Holuscha ergänzte, dass die Präsenz der Gemeindevollzugsbediensteten, der Landespolizei und der Bundespolizei an bestimmten Schwerpunkten durch die Bevölkerung gut aufgenommen und damit das Sicherheitsgefühl insgesamt gestärkt wird.

Herr Stadtrat Moosdorf fragte, ob Straftaten mit politischem Hintergrund erfasst wurden. Herr Wolf bestätigte dies. Es sei in Flöha jedoch kein Schwerpunkt. Über die genaue Anzahl konnte er keine Aussage treffen.

TOP 8

Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe – Jugendzentrum UFO (Vorlagen-Nr.: STR-107/2022)

Herr Holuscha verwies auf die geänderte Beschlussvorlage, welche den Stadträten zu Sitzungsbeginn den Mappen beigelegt wurde.

Herr Stefan erklärte anhand einer Kostenaufstellung, welche er visualisiert darstellte, dass es nach der Ausschreibung der Gewerke Baumeister sowie Dacharbeiten zu einer Preissteigerung von 17.000 € gekommen ist. Bei der Abnahme des Vordaches ist festgestellt worden, dass eine Erneuerung der sich im Sandstein befindlichen Stahlprofile erfolgen muss. Die Kosten dieser Steinmetzarbeiten incl. Planung beliefen sich zusätzlich auf 23.000 €.

Frau Sell erkundigte sich, ob die Regenrinnen im vorderen Bereich des Gebäudes auch erneuert werden sollen.

Herr Stefan ergänzte, dass bereits ein Abschnitt der Dachrinnen repariert worden sei. Eine Finanzierungsmöglichkeit der Instandsetzung der kompletten Fassade incl. der Dachrinnen soll in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses vorgestellt werden.

Herr Sorge erkundigte sich bei Frau Pentke, wofür die zur Deckung eingeplanten Gewinnanteile Strom und Gas genutzt worden wären, wenn man sie jetzt nicht zur Deckung benötigen würde. Er fragte außerdem, ob die 11.000 € Wartungsaufwendungen Oberschule Flöha-Plaue nun der Oberschule fehlen.

Frau Pentke erklärte daraufhin, dass die Gewinnanteile für Strom und Gas bereits vorhanden sind, also über dem Planansatz liegen und würden den Haushalt allgemein stützen. In der Oberschule wurde in diesem Konto der Wartungsaufwendungen eine hohe Summe im Haushaltsplan eingestellt, bei der jetzt abgeschätzt wurde, dass sie 2022 nicht gebraucht wird. Deshalb ist eine Deckung aus diesen Konten möglich, um die Baumaßnahme finanzieren zu können.

Beschluss-Nr.: 177/33/2022

Im Rahmen der Sicherung des Haupteinganges der Villa Immenhof (Jugendzentrum UFO) gibt es eine Kostenerhöhung von ca. 40.000 €, die mit den verfügbaren Haushaltsmitteln nicht ge-

deckt werden kann. Die Mehraufwendungen entstehen durch Kostensteigerungen bei den Hauptgewerken sowie zusätzlicher Steinmetzarbeiten.

Für die Maßnahme 36.62.01 / 009/2017 erfolgt die Deckung aus den Mehrerträgen der Gewinnanteile Strom und Gas sowie Aufwandsmitteln des Sanierungsträgerhonorars, weiterhin aus Mehrerträgen bei Zuweisungen vom Land sowie Reduzierungen bei den Aufwendungen im Bereich Sportplatz Auenstadion sowie der Oberschule.

Produkt / Maßnahme	Bezeichnung	Deckungsbetrag
53.10.01/365100	Gewinnanteile Strom	10.000,00 €
53.20.01/365100	Gewinnanteile Gas	6.000,00 €
51.11.02/443151	Sanierungsträgerhonorar	3.000,00 €
36.51.03/314100	Zuweisung Land Hort Grundschule	7.000,00 €
42.41.01/423200	Leasingaufwendungen Sportplatz Auenstadion	3.000,00 €
21.51.01/425510	Wartungsaufwendungen Oberschule Flöha-Plaue	11.000,00 €

Der Stadtrat stimmt dieser Planveränderung zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig (18 Ja-Stimmen)

TOP 9

Informationen

TOP 9.1

Informationen des Ortschaftsrates Falkenau

Herr Walther berichtete über die Ortschaftsrats-Sitzung vom 22.09.2022. Die Themen waren:

- Information über die Baumaßnahme B173
- Auswertung der Hochwasserschutzmaßnahme (in diesem Zusammenhang sprach Herr Walther eine Einladung für Herrn Stefan zur OR-Sitzung am 17.11.2022 aus)
- Das Projekt Graffitiarbeiten für die zweite Bushaltestelle am alten Rathaus in Zusammenarbeit mit dem Jugendkeller in Falkenau wurde gut angenommen.

TOP 9.2

Allgemeine Informationen

Ausschusssitzungen

Herr Holuscha gab bekannt, dass die Ausschusssitzungen (Technischer Ausschuss und Verwaltungsausschuss) ab sofort wieder im Beratungsraum der Stadtverwaltung Flöha stattfinden.

Einweihung der Kunsttafeln in der Bahnsteigunterführung

Herr Holuscha berichtete, dass am Freitag, dem 23.09.2022 die Einweihung der Kunsttafeln der Künstlerin Tanja Rochelmeyer in der Bahnsteigunterführung stattfand. Die Kunsttafeln tragen den Titel „Glance“, was so viel bedeutet wie „flüchtiger Blick“. An dieser Veranstaltung nahmen unter anderem der Landrat, Herr Dirk Neubauer, der Baubürgermeister der Stadt Chemnitz, Herr Stötzer, der Geschäftsführer der Kulturhauptstadt 2025, Herr Schmidtgen, der Kurator des Purple Path, Herr Ochs, sowie einige Stadtratsmitglieder und rund 50 interessierte Besucher teil.

Herr Holuscha teilte außerdem mit, dass es eine gute Resonanz seitens der Bürger und Passanten zu diesen Kunsttafeln gegeben habe und die Umsetzung der Idee, die Bahnhofshalle tagsüber wieder zu öffnen, für die Stadt Flöha ein großer Schritt nach vorn wäre. Leider kam es jedoch bereits zu Beschädigungen an den Kunsttafeln, welche in Abstimmung mit der Deutschen Bahn als Eigentümer der Tafeln schnellstmöglich entfernt werden sollen.

Termine

Herr Holuscha gab folgende Termine bekannt:

- 09.10.2022
Sachsenmeisterschaft im Motorcross auf dem Motorsportgelände Vogeltal
- 12.10.2022, 13:00 Uhr
Firmenbesuch des Oberbürgermeisters bei der Lebenshilfe e.V., Güterbahnhofstraße
- 18.11.2022, 18:30 Uhr
Sportlerehrung 2022 im Sportcasino des Auenstadions

TOP 10

Anfragen der Stadträte

Videoüberwachung in der Bahnhofs-Unterführung

Herr Sorge berichtete, dass er einen Beitrag über die Kunsttafeln in der Bahnhofs-Unterführung in den MDR-Nachrichten gesehen habe und fragte an, warum sich in der Unterführung keine Kameras befinden. Er erkundigte sich, warum die Unterführung, im Hinblick auf die nun schon geschehene Beschädigung der Kunsttafeln, nicht zum Kriminalitätsschwerpunkt erklärt wird, um damit die Voraussetzung für eine Überwachung des Tunnels zu schaffen.

Herr Holuscha antwortete, dass im Hinblick auf die Beachtung des Datenschutzes daran gearbeitet wird, eine Lösung zu finden.

Willensbekundung gegen Energie- und Versorgungspolitik der Bundesregierung

Herr Pech nahm Bezug auf den Artikel des Oberbürgermeisters im Stadtkurier „Zukunftswende ohne Plan“ und stellte im Namen der Fraktion CDU einen Antrag, eine Willensbekundung gegen Energie- und Versorgungspolitik der Bundesregierung nach Dresden zu senden.

Herr Penz ging auf den Antrag von Herrn Pech ein und erklärte, dass er auf Grund der aktuellen Lage keine Willensbekundung nach Dresden senden würde, sondern seiner Meinung nach ein offener Brief an die Bundesregierung nach Berlin angebracht wäre.

Herr Holuscha stellte zunächst richtig, dass es sich bei dem Artikel „Zukunftswende ohne Plan“ in der Stadtkurier Ausgabe vom 24.09.2022 um einen Fehler in der Ausdrucksweise handelt. Es sollte richtig heißen: „Zeitenwende ohne Plan“. Zudem wurde die in dem Artikel angesprochene Ansprache nicht am 23.03.2022, sondern am 23.02.2022 durch Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz gehalten.

Danach ging er auf die Anfrage der CDU-Fraktion ein und erklärte, diesen Brief im Namen des Stadtrats an den Bundeskanzler nach Berlin, in den Landtag nach Dresden und an die im Wahlkreis des Landkreises Mittelsachsen tätigen, zuständigen Bundestagsabgeordneten zu senden.

Zu diesem Vorschlag des Herrn Holuscha gab es keine Gegenstimmen und keine Stimmenthaltungen. Herr Holuscha schlug vor, den Brief an den Bundeskanzler, den Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates zur Unterzeichnung zukommen zu lassen.

Herr Lange ergänzte, dass diesen Brief seiner Meinung nach alle Stadträte unterschreiben sollten. Dies unterstreiche die Wichtigkeit des Anliegens.

Nahverkehr, Stadtbusse

Herr Grunert berichtete, dass es zu einer Reduzierung des Fahrplanes der Stadtbuslinie gekommen sei. Außerdem schilderte er, dass er gelesen habe, dass sich die Deutsche Bahn aus Mittelsachsen zurückziehen werde und damit die Erzgebirgsbahn wegfalle. Die City-Bahn Chemnitz soll die 3 Linien übernehmen. Weiterhin berichtete er, gehört zu haben, dass die Nahverkehrszüge vom Landkreis gestellt werden und die Vergabe der Zschopautalbahn und die Flöhatalbahn sowie die Erzgebirgsbahn bis 2024 gesichert wäre. Er fragte, welcher Zusammenhang bei den Informationen besteht.

Herr Holuscha erklärte, dass ihm Gespräche mit der Deutschen Bahn bekannt sind. Nicht bekannt ist ihm jedoch die Reduzierung des Fahrplanes des Stadtbusses.

Herr Stefan ergänzte, dass es krankheitsbedingt zu einzelnen Ausfällen gekommen sei, welche nicht kompensiert werden konnten. Er wies darauf hin, dass eine entsprechende Bekanntmachung auf der Homepage der Stadt Flöha erfolgt, sobald Informationen seitens der Busbetriebe vorliegen.

Zschopau-Brücke

Herr Oehme erkundigte sich nach dem Fertigstellungstermin der Baumaßnahme.

Herr Stefan erklärte, dass aktuell an dem Fertigstellungstermin Ende Oktober festgehalten wird, jedoch eine verbindliche Aussage des Baulastträgers (Landesamt für Straßenbau und Verkehr) aufgrund der Situation auf dem Bausektor nicht möglich ist.

Deckensanierung B173 - erster Bauabschnitt

Herr Sorge erkundigte sich bei Herrn Stefan, wann der erste Bauabschnitt der Baustelle - B173 Landbrücke Richtung Chemnitz - fertiggestellt ist und wieder freigegeben wird.

Herr Stefan erklärte, dass ab der Woche vom 03.10.2022 der nächste Bauabschnitt begonnen wird. Für weitere Informationen verwies er auf den nichtöffentlichen Teil der Stadtratssitzung.

Holuscha
Oberbürgermeister

Stadtrat

Stadtrat

Thümer
Protokoll

Flöha, 18.10.2022